

Direktion: Hans Friedrich Carstens.

Aufsichtsrat: Fabrikant Friedr. Weinstein, Schmiedeberg; Herm. Joh. Niehuus, Hamburg; Hans Jakob Blum, Oldenfelde; Ziv.-Ing. Hans Murmann, Hirschberg; Fabrikant Drabic, Arnsdorf.

* Bayerische Kinderwagen- und Korbwarenfabrik Akt.-Ges., Hirschaid.

Gegründet: 3./8. 1923; eingetr. 29./8. 1923. **Gründer:** Wendelin Ullmann, Betty Werner, Paul Krüger, Syndikus Hans Geyer, Therese Krellmann, Bamberg. Sitz bis 4./10. 1923: Bamberg.

Zweck: Herstell., der Vertrieb von und der Handel mit Kinderwagen, Klappwagen, Korbmöbeln und Korbwaren aller Art sowie der Handel mit Weiden, Rohr und sonstigen zur obigen Fabrikation benötigten Materialien.

Kapital: M. 120 Mill. in 4000 St.-Akt. zu M. 5000, 2500 St.-Akt. zu M. 10 000 u. 3000 Vorz.-Akt. zu M. 25 000. Urspr. M. 75 Mill. in Akt. zu M. 25 000, übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 4./10. 1923 um M. 45 Mill. in 4000 St.-Akt. zu M. 5000 u. 2500 St.-Akt. zu M. 10 000. Die alten St.-Akt. sind in Vorz.-Akt. umgewandelt worden u. haben Vorz.-Div. u. bevorzugtes St.-Recht erhalten.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Heinrich Rommel, Hirschaid.

Aufsichtsrat: Bankdir. Franz Stenger, Bamberg; Fabrikant Hans Linz, Marktzeuln; Geo Werner, Bamberg.

Holzkunst im Handwerk Aktiengesellschaft in Hönningen a. Rh.

Gegründet. 21./9. 1922; eingetr. 24./11. 1922. **Gründer:** Archit. Hans Hömig, Christian Wilh. Schneider, Hönningen a. Rh.; Abraham Salm, Louis Melard, Martin Schiff, Köln.

Zweck. Herstell. von Möbeln u. Innenausbau, insbes. nach künstler. Entwürfen durch Fortführ. der von dem Ges. Hans Hömig unter dem Namen „Holzkunst im Handwerk“ in Hönningen a. Rh. betrieb. Werkstätten, An- u. Verkauf aller einschlägigen Artikel. Beteil. an anderen gleichartigen oder ähnl. oder mit ihrem Geschäftszweck zusammenhängenden Unternehm. u. der Vertrieb deren Fabrikate.

Kapital. M. 2 Mill. Urspr. M. 1 Mill. in Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erh. lt. G.-V. v. 13./1. 1923 um M. 1 Mill., zu 200% begeben.

Geschäftsjahr. 15./9.—14./9. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.-Bilanz am 14. Sept. 1923. **Aktiva:** Grundst. 100 000, Geb. 651 731 000, Masch. 100 000, Werkz. 300 000, Holzvorräte u. halbfertige Waren 1 Md., Postscheck 482 683, Kasse 5 259 000, Aussenstände 54.2 Md. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, R.-F. 667 665, Bankschulden 3.8 Md., Schulden 36.5 Md., Gewinn 15.5 Md. Sa. M. 55.9 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto. Debet: Handlungsunk. 35 Md., Betriebsunk. 34 690 958, Löhne u. Gehälter 8 Md., Abschreib. 7335, Gewinn (wird vorgetragen) 15.5 Md. Sa. M. 58.7 Md. — Kredit: Waren M. 58.7 Md.

Dividende 1922/23. 0%.

Direktion. Architekt Hans Hömig, Hönningen a. Rh.

Aufsichtsrat. Reg.-Rat Dr. Keutner, Abraham Salm, Köln; Christian Wilh. Schneider, Hönningen a. Rh.

* Dampfsäge- und Ueberlandwerk Hofheim Akt.-Ges. vorm. Gg. Schenkel in Hofheim, Ufr.

Gegründet: 16./9. 1921; eingetr. 25./10. 1921. **Gründer:** Reisser-Elektroz.-A.-G., Stuttgart; Dampfsägewerksbes. Adolf Schilling, Schwendi; Kaufm. u. Bürgermeister a. D. Theod. Weigand, Würzburg; Sägewerksbes. Georg Schenkel, Hofheim; Ludwig Lang, Bamberg. **Georg Schenkel** bringt ein: Grundstücke u. Sägewerk, Maschinenhaus, Kaminkühler u. Lagerplatz in Hofheim, sämtl. zum Sägewerk gehör. Maschinen einschl. Dampfmasch. im Werte von M. 200 000.

Zweck: Erwerb sowie Fortführung des Dampfsägewerks Georg Schenkel in Hofheim, Erstellung, Erwerb u. Betrieb von Elektrizitätswerken u. and. Unternehm., welche Elektrizität in irgendeiner Form verwenden. Die Ges. hat die Stromversorgung von Gemeinden aufgenommen. 1923 waren angeschlossen 38 Gemeinden mit über 18 000 Brennstellen u. 440 Motoren. Das Dampfkraftwerk hat eine Zentralen-Leistung von 325 KVA, der Strom wird über 65 km Hochspannungsfernleitungen u. 31 Transformatorenstationen geleitet, von welchen die Abnehmer von über 80 km Ortsnetzkuferleitungen mit elektr. Energie versorgt werden. Es besteht ein Stromlieferungs-Gegenseitigkeitsvertrag mit der Kreis-Elektrizitäts-Versorgungs-A.-G. Unterfranken; durch diesen Vertrag ist die Entnahme von etwa 200 KVA-Leistung gesichert. Das Dampfsägewerk ist in erfreulicher Entwicklung.